

ERNST BARLACH KÄTHE KOLLWITZ

Über die Grenzen der Existenz

18. Februar bis 26. Juni 2011_kunsthau kaufbeuren_Spitaltor 2_87600 Kaufbeuren_T 08341 / 86 44
mail@kunsthau-kaufbeuren.de | Öffnungszeiten Di - Fr 10 - 17 Uhr, Do 10 - 20 Uhr, Sa / So / Feiertage 11 - 17 Uhr |
Mit Unterstützung der Sparkasse Kaufbeuren, freunde und förderer des kunsthau kaufbeuren

Informationen

Laufzeit

18. Februar bis 26. Juni 2011

Adresse

kunsthhaus kaufbeuren | Spitaltor 2 | 87600 Kaufbeuren
T 08341 / 8644 | F 08341 / 8655
www.kunsthhaus-kaufbeuren.de
Nächstgelegenes Parkhaus: Central, Neugablonzer Str. 3

Öffnungszeiten

Di – Fr 10 – 17 Uhr, Do 10 – 20 Uhr
Sa / So / Feiertage 11 – 17 Uhr
22.4., 23.4. geschlossen
24.4., 25.4., 12.6., 13.6.2011 von 11 – 17 Uhr geöffnet

Eintritt

Erwachsene 6,00 Euro, Senioren 5,00 Euro,
ermäßigt 3,00 Euro, Schüler 1,50 Euro

Ausstellungskoordination

Karen Appel

Veranstaltungen + Museumspädagogik

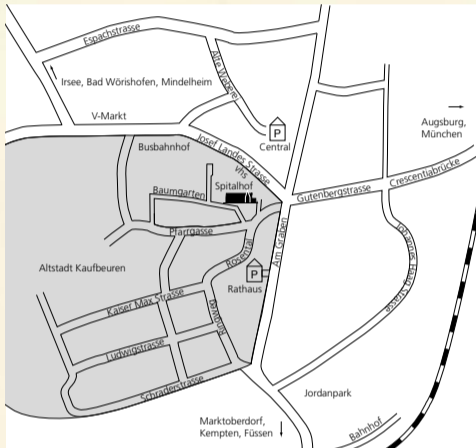
Iris Endhardt, Gerlinde Ossinger-Baur, Sabine Eißeler,
Isabella Kaulfuß, Ute Heubach

Information + Presse

Annette Görlach-Wörl | mail@kunsthhaus-kaufbeuren.de

Unterstützung

Sparkasse Kaufbeuren,
freunde und förderer des kunsthhauses kaufbeuren



Führungen

Pfarrer Boneberger

führt Sie in einer Gruppe (min. 10 Personen) vor allem unter Berücksichtigung der christlichen Thematik. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Blinde und Sehbehinderte erfüllen die Kunst

40 Skulpturen können bei einer Führung mit einer erfahrenen Pädagogin in der Ausstellung ertastet werden. Sonntag, den 29.5.2011, um 11 Uhr
Eintritt 6,- Euro (1 Begleitperson hat freien Eintritt)

Führung mit synchroner Gebärdensprache

Eine Führung wird synchron in Gebärdensprache übersetzt. Sonntag, 10.4.2011, um 11 Uhr

Kunst & Speisen

Mittags, 3/4stündige Führung. Gerne können Sie Ihr Mittagsbrot während der Führung essen. Donnerstag, den 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 16.6.2011, um 12.30 Uhr

Abends & sonntags

Donnerstag, den 10.3., 24.3., 7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 9.6.2011, um 18.30 Uhr
Sonntag, den 20.3., 10.4., 15.5., 26.6.2011, um 11 Uhr

Gemeinsam mit Künstlern

Zeichnen vor Originalen

Die Künstlerin Marina Lo Ré bietet einen Zeichenvormittag für Anfänger und Fortgeschrittene an. Samstag, den 19.3.2011, von 9.30 bis 12.30 Uhr
Anmeldung bitte bei der VHS, Spitaltor 5, Tel: 999 690

Feuer, Eisen, Luft, Wasser

Schmieden mit Bildhauer Det Blumberg. Maximal 3 Erwachsene, 50,- Euro inkl. Material. Samstag, den 14. 5.2011, von 9 bis 11 Uhr
Ort: Werkstatt Blumberg, Kaiser-Max-Str. 4 (Innenhof)

Kettensäge und Holz

Modellieren Sie mit der Kettensäge einen Eichenbalken gemeinsam mit Bildhauer Det Blumberg. Maximal 5 Personen, 50,- inkl. Material. Sonntag, den 20.3. 2011, von 8 bis 10 Uhr
Ort: kunsthhaus kaufbeuren

Kinder und Jugendliche

Wir bauen Dioramen, also kleine plastische Schaukästen (für 6 bis 12-jährige)

Ich freue mich auf Kinder, die Lust haben, eine "kleine Welt" in unsere große Welt hineinzubauen. Es kann eine Traumwelt sein, oder eine Welt aus der Wirklichkeit, wie z.B. Unterwasserwelt, Dschungel... Material könnte schon vorher zuhause gesammelt werden. Schuhkartons, Papier, Pappe, Farben usw. sind vorhanden. Ute Heubach: Mittwoch, den 16.3., 13.4., 15.6., von 15 – 17 Uhr; 5,- Euro pro Kind, Geschwister je 4,- Euro

Feuer, Eisen, Luft, Wasser (für 10 bis 15-jährige)

Ihr könnt das! Schmiedet Euer eigenes Werkstück gemeinsam mit Bildhauer Det Blumberg. Maximal 4 Personen, 30,- Euro inkl. Material. Samstag, den 28. 5.2011, von 9 bis 11 Uhr
Ort: Werkstatt Blumberg, Kaiser-Max-Str. 4 (Innenhof)

Kunst macht Spaß (für 6 bis 12-jährige)

Gemeinsam erforschen wir einzelne Kunstwerke in der Ausstellung. Da gibt es Skulpturen, die man vorsichtig anfassen darf und Zeichnungen, in denen man allerhand entdecken kann. Samstag, den 12.3., 9.4., 7.5., 11.6.2011, von 10 – 12 Uhr
5,- Euro pro Kind, Geschwister je 4,- Euro

Führungen mit Schulen und Kindergärten

Abgestimmt auf das jeweilige Alter der Kinder bzw. Jugendlichen steigen wir ein in die Kunst von Ernst Barlach und Käthe Kollwitz. Die Führungen können mit oder ohne kreatives Angebot gebucht werden. Führung durch die Ausstellung 30,- Euro plus 1,50 Euro Eintritt pro Kind
Führung mit kreativem Angebot 40,- Euro plus 1,50 Euro Eintritt pro Kind

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um telefonische Anmeldung.

Architektur

Die Vortragsreihe über Architektur in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Kaufbeuren wird fortgeführt. Termine werden noch bekannt gegeben.

kunsthhaus kaufbeuren



ERNST BARLACH UND KÄTHE KOLLWITZ ÜBER DIE GRENZEN DER EXISTENZ

Die Werke von Ernst Barlach und Käthe Kollwitz zählen zu den Eindrucksvollsten im Kunstschaffen des 20. Jahrhunderts. Beide Künstler verstanden es in Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken auf ergreifende Weise tief bewegende religiöse und spirituelle Themen sowie existentielle Zustände des Menschen darzustellen, die den Betrachter zu Empathie und Kontemplation anregen.

Hatte jeder Künstler seinen eigenen ästhetischen Ansatz, so einten sie sich inhaltlich in Ernst Barlachs Aussage: „Ich gebe das Wirkliche und Wahrhaftige wieder.“ Beide, Kollwitz wie auch Barlach, wurden geprägt durch den religiösen, gottgläubigen Vater bzw. Großvater. Dies führte bei den Künstlern zu jenem Drang nach unbedingter Aufrichtigkeit im eigenen Schaffen.

Die Ausstellung spürt sowohl den zahlreichen persönlichen und künstlerischen Berührungspunkten zwischen Ernst Barlach und Käthe Kollwitz nach, als auch deren Unterschiede. Obwohl sie nicht miteinander befreundet waren, gibt es unübersehbare Zeugnisse ihrer gegenseitigen Sympathie und Achtung.

Der Bildhauer, Grafiker und Schriftsteller Ernst Barlach lebte zurückgezogen in Wedel bei Hamburg, wo symbolisch aufgeladene Werke entstanden, die seiner gottsucherischen, spirituellen Haltung entsprachen. Im Zentrum steht der Mensch mit seiner Körpersprache, mit Mimik und Gebärde. Physische Bewegtheit und starke psychische Regung äußern sich in einer expressiven Darstellung.

Für die „leidenden, simplen Menschen“ empfand Barlach „ein brüderliches Gefühl.“ In der Ausstellung wird sein Dramenzyklus „Der arme Vetter“ zu sehen sein. In diesem entwickelte Barlach eine Figur, die zwischen Gott und den Menschen steht und deren innerer Widerspruch nicht aufgelöst werden kann.

Die leidenschaftliche Pazifistin Käthe Kollwitz wurde von Ernst Barlachs Werk inspiriert. Käthe Kollwitz thematisiert in ihrer Kunst den benachteiligten Mensch der Gesellschaft, seien es Arme, Arbeiter oder Bauern. Als Mutter eines im Krieg verstorbenen Sohnes rief sie mit ihren

Arbeiten immerfort zum friedlichen Miteinander und zu sozialer Gerechtigkeit auf. Kollwitz wollte mit ihrer humanistisch anklagenden Grundhaltung ins gesellschaftliche Leben eingreifen, wollte anprangern und aufrütteln. Christlich ikonographische Werke wie die Skulptur „Pieta“ transferierte sie auf die Ebene einer menschlichen Tragödie.

In der doppelten Werkschau – mit über 40 Skulpturen, 100 Grafiken und Zeichnungen – überzeugen die Werke beider Künstler, neben ihrer künstlerischen Vollendung, vor allem durch ihre unbeirrbar Mitmenschlichkeit.

Dies ist eine Ausstellung der Ernst Barlach Museums-gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit dem kunsthhaus kaufbeuren. Verantwortlich für die Ausstellung sind Jürgen Doppelstein, Ernst Barlach Museumsgesellschaft, und Susanne Flesche, Leiterin kunsthhaus kaufbeuren.

Vorträge

Ernst Barlach, Dichter des Nordens

Dr. Ulrich Bubrowski, Hamburg
Freitag, den 1.4.2011, um 19 Uhr

Das Werk von Käthe Kollwitz zwischen Intimität und politischer Aktion. „Einem etwas ans Herz legen...“

Heike Stockhaus, Ernst Barlach Museumsgesellschaft
Freitag, den 27.5.2011, um 19 Uhr

Konzert

Mystische Gesänge des Mittelalters zur Verehrung von Heiligen

PER-SONAT
Sabine Lutzenberger – Gesänge, Glocken
Baptiste Romain – Fidel, Dudelsack
Die Lieder der Äbtissinnen Hildegard von Bingen und Kassia von Byzanz, die mit klarer, hoher Stimme vorgetragen werden, sind von berückender Schönheit, leidenschaftlich und berührend. Die französischen Minnesänger widmeten ihre Liebeslieder auch Maria. Sonntag, 15.5. 2011, um 17.30 Uhr, Eintritt 8,- Euro
Eine Veranstaltung anlässlich des internationalen Museumstages.